

## Die Geschichte des Glaswerkes in Rosice [Rossitz; Rosická sklárna]

Auszug aus [http://kic.rosice.cz/download/stezka/05\\_sklarna.pdf](http://kic.rosice.cz/download/stezka/05_sklarna.pdf)

**SG: Durch die jetzt gefundene Beschreibung der Pressglas-Produktion des Glaswerks Rosice kann man nicht mehr davon ausgehen, dass dort vor 1939 dekorative Vasen und Schalen aus Pressglas hergestellt wurden. Rosice scheidet unter den „Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, um 1935“ aus! Nach 1948 - und besonders in den 1970-er Jahren - wurde in Rosice jedoch hand-gefertigtes Pressglas nach Künstler-Entwürfen in hoher Qualität hergestellt!**

Abb. 2009-1/399  
MB Rosice 1991  
Glaswerk Rosice u Brna [Rossitz bei Brünn]  
aus Newhall, Sklo Union ..., Braintree 2008, CD „Catalogues“



Ende **1920** wurde in der Nähe der Eisenbahn das Projekt des neuen Glaswerkes einschließlich sechs neuer Wohnhäuser für die Angestellten realisiert. Eine erste Schmelze wurde am 1. März **1921** durchgeführt. Nach befriedigenden Ergebnissen wurde die **Aktiengesellschaft Rossitzer Glashüttenwerke A. G. in Brünn** [Rosické sklárny v akciová společnost Brně] gegründet und die regelmäßige Glasproduktion aufgenommen. Aus **Hohlglas** wurden hier geschliffene Zuckerdosen, Weingläser, Honiggläser und Gurkengläser hergestellt, weiter verschiedene Sorten von **Verpackungsglas** aus geblasenem Glas und Vasen, Aschenbecher, Schüsseln und weitere Produkte aus **Pressglas** [dutého skla, obalového foukaného skla, lisovaného skla]. Im September 1921 arbeiteten im Werk 77 Angestellte. Am 7. November **1921** wurde die letzte Schmelze durchgeführt und der Betrieb des Glaswerkes wurde aufgrund einer **Geschäftskrise stillgesetzt**.

Im Februar **1928** kaufte **Václav Hrdina aus Chlum u Třeboně** (Chlumetz) das Werk für 800.000 Kronen. Die Produktion von Exportartikeln wurde aufgenommen. Die Produkte wurden nach **England, Italien und in die Schweiz** exportiert. **1930** erreichte das Glaswerk die **höchste Stufe seiner Entwicklung**. Es wurden neue Büros, eine Musterhalle, Torwächterstube und Bahnanschluss zum Bahnhof Rosice erbaut. In dieser Zeit hatte

das Unternehmen 200 Angestellte. Am 25. November **1931** wurde der Betrieb aufgrund der globalen **Wirtschaftskrise stillgesetzt**. Im Oktober **1934** wurde die Produktion durch eine Glasmacher-Genossenschaft wieder aufgenommen. Im nächsten Jahr aber wegen Finanzmangel wieder eingestellt. Gleichzeitig begannen jedoch die 105 Angestellten **neue Pressglasprodukte** herzustellen - geführt vom neuen Besitzer Herr **Bedřich Vrtal** - vorher Fabrikant in Kyjov [Gaya; továrníkem z Kyjova začalo]. Diese wurden bis **1936** in mehrere Länder einschließlich **USA, Kanada, Australien und Afrika** exportiert. **1938** begannen die Auswirkungen des 2. Weltkrieges sich zu zeigen. Während der Zeit des **Reichsprotectorats** wurde nur ein so genanntes **Kriegssortiment** hergestellt [se vyráběl pouze tzv. válečný sortiment]. 140 Angestellte wurden zur Umschulung in andere Werke überführt.

Die Kriegsoperationen am Ende des Krieges hatten für das Werk keine besonderen Folgen und im Glaswerk wurde ab Mai **1945** wieder gearbeitet. Es begann eine neue Periode der Entwicklung des Werkes. **1950** arbeiteten hier 332 Arbeiter. Das technische Niveau von Verarbeitung und Verpackung der Produkte wuchs. Das Glaswerk Rosice im Unternehmen **Moravia** konzentrierte sich auf die **Produktion mittels Handhebelpressen** [Rosický závod podniku Moravia se soustředil na výrobu lisovací technikou na ručních pákových lisech]. **1963** kam eine wesentliche Änderung durch Übergang von Generatorgas aus Braunkohle zu Erdgas. Nach der Reorganisation im Jahre **1965** wurde das Werk in Rosice vom staatlichen Fachunternehmen **SKLO UNION** verwaltet. **1990** übernahm es die Gesellschaft **CRYSTALEX**. In den nachfolgenden Jahren wurde die Produktion und Angestelltenzahl stufenweise verringert. Definitiv wurde der Betrieb **1996 endgültig beendet**. Das vernachlässigte Areal blieb im Besitz von CRYSTALEX bis 2005. Dann wurde es von der Stadt Rosice mit dem Vorhaben gekauft, diesen Stadtteil als Gewerbegebiet zu beleben.

### Geschichte der Stadt

Die erste schriftliche Erwähnung über Rosice geht auf das Jahre **1259** zurück, in dem Bohuš und Hartman von Rosice Besitzer wurden. **1278** lagerte hier Kaiser Rudolf. In der Zeit stand am Gipfel des Hügels, am Platz des heutigen Schlosses, eine Burg, die von allen Seiten durch Teiche und steile Abhänge geschützt wurde. Im 14. und in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts gehörte Rosice der bedeutenden adeligen Familie namens **Hecht**, die viel zu der Entwicklung des Landbesitzes beitrug. Im Wappen hatte sie einen Hecht, der bis heute im Stadtwappen blieb.

Von den weiteren Besitzern sind noch **Jan der Ältere von Žerotín** und sein Sohn **Karl von Žerotín** zu nennen. Jan der Ältere errichtete im nahe liegenden Kralice

die Druckerei, in der die bekannte **Bibel von Kralice** gedruckt wurde, und sein Sohn stellte die Rekonstruktion des Schlosses fertig. Am 20. September **1907** wurde Rosice von Kaiser Franz Joseph I. zur Stadt erhoben. Die Förderung von **Steinkohle** im Gebiet, die vom 19. Jahrhundert bis in die 1990-er Jahre stattgefunden hat, trug wesentlich zur Entwicklung der Stadt bei. Rosice gehört aber nicht nur historisch zu den bedeutenden Städten, sondern stellt seit 2003 eine wichtige Verwaltungsgemeinschaft für 23 benachbarte Gemeinden dar.



### Das Schloss

Das Schloss in Rosice, das die ehemalige mittelalterliche Residenz aus dem 13. Jahrhundert ersetzte, wurde in den Jahren 1570-1579 als ein typisches **Renaissance**gebäude mit einem Arkadenhof erbaut. Diesen Umbau finanzierte die Familie **Žerotín**, die Rosice im Jahre **1562** gewann. Trotz der Instandsetzungen in den folgenden Jahren sind viele Renaissancemerkmale am Schloss bis

heute zu bewundern. Außer den dominierenden Arkaden gibt es ein Gewölbe im Erdgeschoss und im ersten Stock, steinerne Teile des Portals und der Säulen.

### Das Rathaus in Rosice

Das Rathaus hat eine ziemlich reiche Vergangenheit. Es wurde im Jahre 1851 zum Preis von 13.000 Goldtaler gebaut. Sieben Jahre später wurde sein Türmchen aufgestockt und mit einer Turmuhr ausgestattet, die von der Ehefrau des Besitzers des Kohlenbergwerks Rosice Antonín Rahn gestiftet wurde. Das Rathaus diente lange Zeit nicht dem Gemeindeamt, sondern es waren dort ein Gasthaus und Gemeindefürsorgeeinrichtungen. Das Gemeindeamt befand sich im gegenüber liegenden Gemeindegebäude.



Siehe unter anderem auch:

- PK 2005-4** [Zejmon, Pressglas aus der Glashütte Rosice \[Rossitz in Südmähren bei Brno / Brünn\]](#)
- PK 2006-2** [Czech Glass Review 1973-01, Sklo Union - Glaswerk Rosice \[ehemals Rossitz in Südmähren bei Brno / Brünn\]](#)
- PK 2006-2** Newhall, SG, Pressformen des Service „Praha“ von Matura gingen in den 1990-er Jahren von Rosice nach Libochovice
- PK 2006-3** Newhall, Stopfer, SG, Vase mit Blüten, Entwurf Rudolf Jurníkl, 1974, Rosice, No. 1619/M/190; Dose mit Blüten, MB Barolac 1949/1952, Tafel B 4, Nr. 11586 (Rudolfova hut')
- PK 2006-3** Stopfer, Ascher und Serviettenhalter mit Blüten, Entwurf Rudolf Jurníkl, Rosice 1953?
- PK 2006-4** Newhall, Pressglas-Vase mit Innendekor, Entwurf Jan Sylvester Drost, Zabkowitz, 1972 - Pressglas-Aschenbecher Nr. 957, Entwurf Václav Hanuš, Rosice, vor 1960
- PK 2008-2** Newhall, SG, Musterbuch Weil Ceramics & Glass Inc., New York, um 1970, Tafeln 11 und 12: Jiří Brabec und Jitka Forejtová, Libochovice, Rosice, Rudolfova hut', Nemšova
- PK 2008-4** SG, Anmerkungen zum Abdruck der Chronik der Glasfabrik Krásno (Familie Žerotín)
- PK 2008-4** [Newhall, Sklo Union - Art Before Industry: 20th Century Czech Pressed Glass](#)
- PK 2009-1** SG, Höpp, Schale mit den Pferden Neptuns, originaler Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, um 1930-1939 - später Glaswerk Rosice, ČSSR, 1965-1990?
- PK 2009-1** SG, Stopfer, Vase mit irisierten Mohnblumen, Josef Inwald, Tschechoslowakei?, um 1930? Rudolfova hut' / Avirunion, ČR 1991 und 1993
- PK 2009-1** [Stopfer, SG, Pressgläser von Rosice, gefunden in MB Rosice 1958 & „Extract of Barolac“](#)
- PK 2005-3** [Maršíková, 90 Jahre Glashütte Český křišťál in Chlum u Třeboně \(Václav / Wenzel Hrdina\)](#)
- PK 2006-1** SG, Rosa Likörservice mit geschliffenem Blumen, Etikett „Bohemia Cristall“, 1930? ([Friedrich Hrdina](#))
- PK 2007-3** Zálaha, Die letzten vier Glashütten im Böhmerwald - Šumava Arnoštov, Josefův Důl, Adolfov - Vimperk und Lenora (Arnoštov, 1924 gekauft von [Václav Hrdina](#))